

Zeitschrift: Schweizer Frauen-Zeitung : Blätter für den häuslichen Kreis
Band: 4 (1882)

Inhaltsverzeichnis

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

Download PDF: 01.02.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Inhalts-Verzeichniß.

1882

Nr. 1.

Aufruf zur Gründung eines schweizerischen Kindergarten-Vereins.
Am heimischen Herde.
Die Reformen in den häuslichen Arbeiten.
Die wirtschaftlichen Zustände der französischen Waldenser-Thäler.
Für die Küche: Kartoffelböhne. — Mehlfrei.
Brandteig. — Kraftsuppe von Gemüse.
Nützliche Rezepte: Hände geschmeidig zu machen.
Bereitung von flüssigem Leim. — Das Waschen wollener Kleidungsstücke.
Beim sterbenden Kranken Kind. (Gedicht.)
Feuilleton: Rein Herz. (Fortsetzung.)
Abgeriffene Gedanken. — Literatur.
Briefkasten. — Inserate.

Nr. 2.

Statuten des schweizer. Kindergarten-Vereins.
Die Reformen in den häuslichen Arbeiten: Die Garfküche der jungen Hausfrau. (Schluß.)
Etwas über das Nachschlagen in medizinischen Handbüchern.
† Dr. philos. Joh. Jak. Mendel.
Kleine Mittheilungen.
Für die Küche: Formen auszustreichen. — Ein gutes Backfett. — Kastanienuppe.
Nützliche Rezepte: Gegen Keuchhusten. — Ein Erbsen für die Nachtlampe. — Die Benutzung des Delphinariums bei der Blumenzucht. — Papier unverwundbar zu machen. — Sägespäne zur Fliesenreinigung.
Die Gartengeschäfte im Januar. — Literatur.
Feuilleton: Rein Herz. (Fortsetzung.)
Der jungen Männer Klage. (Gedicht.)
Abgeriffene Gedanken.
Briefkasten. — Inserate.

Nr. 3.

Die Verhandlungen der Kantonsgerichte in unsern Tagesblättern mit Rücksicht auf die Zeitungen lesende Jugend.
Wirthschaftsleben und Familie.
Die Behandlung unserer Leibwäsche.
Zur Geschichte des Brodbakens.
Für den Blumengarten.
Kleine Notizen.
An unseres Kindes Sterbebett. (Gedicht.)
Feuilleton: Rein Herz. (Fortsetzung.)
Briefkasten. — Inserate.

Nr. 4.

Wirthschaftsleben und Familie. (Fortsetzung.)
Das Feueranmachen mit Petrol.
Gehet hin und thuet desgleichen!
Waisenhaus — Privatsfamilie. (Gedankenspäne über Versorgung armer und Waisenkinder.)
Koch-Rezepte zum Universal-Kochtopf.
Englisches Theebrod. — Die Milchpreise in der Schweiz.
Des Kindes Tagewert. (Gedicht.)
Feuilleton: Rein Herz. (Fortsetzung.)
Im Unglück. (Gedicht.) — Abgeriffene Gedanken.
Briefkasten. — Inserate.

Nr. 5.

Lerne Ordnung, liebe sie — Ordnung spart Dir Zeit und Müß.
Wirthschaftsleben und Familie. (Fortsetzung.)
Koch-Rezepte zum Universal-Kochtopf.
Kleine Notizen. — Abgeriffene Gedanken.
Nützliche Rezepte: Waschschwämme zu reinigen.
Weichmittel für gelb gewordene Wäsche.
Feuilleton: Rein Herz. (Fortsetzung.)
Selbstschau. (Gedicht.)
Briefkasten. — Inserate.

Nr. 6.

Zum Kapitel der Diensthörschulen.
Wirthschaftsleben und Familie. (Schluß.)
Unsere Töchter und ihre Zukunft.
Ein Hausfreund als Neuchâtelmörder.
Koch-Rezepte zum Universal-Kochtopf.
Kleine Notizen. — Liebestroß. (Gedicht.)
Gartenarbeiten im Februar.
Feuilleton: Rein Herz. (Fortsetzung.)
Briefkasten. — Inserate.

Nr. 7.

Die Bildungsanstalt für Kindergärtnerinnen in St. Gallen.
Zum Kapitel der Diensthörschulen. (Schluß.)
Unsere Töchter und ihre Zukunft. (Schluß.)
Koch-Rezepte zum Universal-Kochtopf.
Die rohe Zubereitung des Stöckfisches.
Kleine Mittheilungen. — Ehrenmeldungen.
Abgeriffene Gedanken. — Nachruhm. (Gedicht.)
Feuilleton: Rein Herz. (Fortsetzung.)
Briefkasten. — Inserate.

Nr. 8.

† Mutter Wehrli.
Die Impf-Frage vor dem Forum des schlichten Frauenverbandes.
Der „Holzpalter“ in der Küche.
Die Nähmaschine in der Familie.
Für die Wittne Friedrich Fröbel's!
Kleine Mittheilungen. — Fastnachtsliedli.
Feuilleton: Rein Herz. (Fortsetzung.)
Das schönste Bild. (Gedicht.)
Briefkasten. — Inserate.

Nr. 9.

† Maria vom Berg. (Gedicht.)
† Mutter Wehrli. (Schluß.)
Pädagogische Grundzüge des Töchter-Bildungs- und Erziehungs-Institutes zu Erfurt i. Th.
Ein Verein zur Rettung und Erziehung minorer weiblicher Straftentelassener.
Wie essen wir?
Die Zitrone.
Kleine Mittheilungen. — Verschiedenes.
Feuilleton: Rein Herz. (Fortsetzung.)
Abgeriffene Gedanken.
Briefkasten. — Inserate.

Nr. 10.

Die Frauen verdienen Staatshilfe.
Das Dogma der Unfehlbarkeit der Kirche und das Dogma der Unfehlbarkeit der Medizin.
Der Impfwang. (Von einer Bündnerin.)
Der Garten- und Gemüßbau unserer Zeit. (Von M. Bächtold.)
Kleine Mittheilungen. — Abgeriffene Gedanken.
Feuilleton: Rein Herz. (Fortsetzung.)
Briefkasten. — Inserate.

Nr. 11.

Die Frauen verdienen Staatshilfe. (Schluß.)
Die Ausbildung von Krankenpflegerinnen.
Der Impfwang. (Schluß.)
Der Garten- u. Gemüßbau unserer Zeit. (Fortf.)
Fröbel-Feyer. — Im März. (Gedicht.)
Für Küche und Haushalt: Anlauf. — Backpulver.
Feuilleton: Rein Herz. (Fortsetzung.)
Briefkasten. — Inserate.

Nr. 12.

Ueber das Reden und Schweigen in der Ehe.
Kunst und Frauenarbeit.
Ein Gang durch eine Speiseanstalt in Berlin.
Der Garten- und Gemüßbau unserer Zeit. (Schluß.)
Zur Fröbel-Feyer. — Kleine Mittheilungen.
Piano-Lampen. — Pitante Omelette.
Feuilleton: Rein Herz. (Fortsetzung.)
Briefkasten. — Inserate.

Nr. 13.

Die Osterfreuden.
Die weiblichen Handarbeiten.
Das Taufjen.
Zur hundertjährigen Fröbelsfeier.
Der Essig.
Für Küche und Haushalt: Hüßentrichter.
Abgeriffene Gedanken.
Der erste Frühlingsgang. (Gedicht.)
Feuilleton: Rein Herz. (Fortsetzung.)
Briefkasten. — Inserate.

Nr. 14.

Was das Samenorn uns lehrt.
Was soll nun aus dem Mädchen werden? (Eine Ehefrage.)
Die Auswanderung.

Das Speise-Del.

Der Gesundheitszustand in der Schweiz.
Neue Kurorte.
Kleine Mittheilungen. — Verschiedenes.
Nützliche Rezepte: Stillung des Nasenblutens.
Verbesserung des geringen Kaffees. — Stiefelwische aus Kartoffeln.
Feuilleton: Rein Herz. (Schluß.)
Briefkasten. — Inserate.

Nr. 15.

Die Bedeutung von Friedrich Fröbel's Kindergarten.
Die Bestimmungen des neuen Seuchengesetzes über den Impfwang. (Von Dr. Fürti.)
Warme Fäße.
Gartenbauliches. — Die künstliche Ernährung der Pflanzen.
Friedrich Fröbel, sein Leben und Wirken.
Kleine Mittheilungen.
Briefkasten. — Inserate.

Nr. 16.

„Kinder gut erziehen ist eine gewaltige Aufgabe!“
Die Bestimmungen des neuen Seuchengesetzes über den Impfwang. (Schluß.)
Anleitung zur Ausaat und Pflanzung der Gemüße.
Hornspäne als Blumen-Dünger.
Die Veränderung der Milch in den Milchfäßeßen.
Ueber die Verwendung des Oeles im Haushalte.
Schuß den Vögeln.
Friedrich Fröbel, sein Leben und Wirken. (Fortf.)
Zum 21. April 1782.
Abgeriffene Gedanken.
Briefkasten. — Inserate.

Nr. 17.

Ein Feuer zu groß und ein Ofen zu warm: kennzeichnet die Hausfrau — daß Gott erbarm!
Der Fröbeltag.
Die Ehren der Schulkinder.
Anleitung zur Ausaat und Pflanzung der Gemüße. (Fortsetzung.)
Friedrich Fröbel, sein Leben und Wirken. (Fortf.)
Ueber das Rauben unter den Bienen.
Ueberzählige Frauen. — Frühlings-Maßnahmen.
Kleine Mittheilungen.
Briefkasten. — Inserate.

Nr. 18.

Thätigkeit und Geschäftigkeit.
Die Mutarmuth der Kinder.
Anleitung zur Ausaat und Pflanzung der Gemüße. (Schluß.)
Blumendünger. — Für Küche und Haushalt.
Herzentrüßling. (Gedicht.)
Friedrich Fröbel, sein Leben und Wirken. (Schluß.)
Beiträge zur Haushaltungslehre. (Von Prof. Andereg.)
Briefkasten. — Inserate.

Nr. 19.

Reflexionen eines impffreundlichen Arztes. (Von Dr. med. G. Cuffer.)
Die Mutarmuth der Kinder. (Schluß.)
Anleitung zur Blumen-Kultur. (Von Gärtner Bächtold.)
Beiträge zur Haushaltungslehre: Von der Wärme.
Gartenarbeiten im Mai.
Feuilleton: Das Haus am Markt. (Fortf.)
Briefkasten. — Inserate.

Nr. 20.

Ueber Ferienversorgung.
Reflexionen eines impffreundlichen Arztes. (Schluß.)
Ein mütterliches Dankeswort. — Stille Freuden.
Die Zubereitung und Aufbewahrung der Butter.
Bereitung von nachgebildetem Parmesan-Käse.
Feuilleton: Das Haus am Markt. (Fortf.)
Abgeriffene Gedanken.
Briefkasten. — Inserate.

Nr. 21.

Ueber die Versorgung verwahrloster Kinder.
† Mutter Studt.
Beiträge zur Haushaltungslehre: Die Luft.
Anleitung zur Blumen-Kultur. (Fortsetzung.)
Die Behandlung der Frühlingskleider.
Die „Illustrierte Frauen-Zeitung“ in Berlin.
Öffentliche Antwort. (Von Pfr. Zolliker.)
Feuilleton: Das Haus am Markt. (Fortf.)
Abgeriffene Gedanken.
Briefkasten. — Inserate.

Nr. 22.

Frauen-Arbeit im Ausland.
Ein beachtenswerther Wink für Hausfrauen.
Beiträge zur Haushaltungslehre: Die Luft. (Schluß.)
Anleitung zur Blumen-Kultur. (Schluß.)
Für die Küche: Linjen mit Rindfleisch. — Saure Linjen.
Zubereitung des Maitranks.
Feuilleton: Das Haus am Markt. (Fortf.)
Der Wanderer und der Strom. (Gedicht.)
Abgeriffene Gedanken.
Briefkasten. — Inserate.

Nr. 23.

Komm', Sonne, mach' die Fenster auf — und leuchte in die Ecken,
Wo Dummheit noch und Unwissen — im Zweifelt sich verstecken!
Biographie eines Lehrerebens.
Die Frau muß sich jung erhalten.
Die Erholungsstation für Kinder am Aegerisee.
Beiträge zur Haushaltungslehre: Das Wasser.
Gartenarbeit im Juni. — Blumengarten.
Baumgarten. — Gegen Schildläuse, Regenwürmer, Erdflöhe.
Feuilleton: Das Haus am Markt. (Fortf.)
Briefkasten. — Inserate.

Nr. 24.

Zu Juni.
Ein gefährlicher Fortschritt.
Biographie eines Lehrerebens. (Schluß.)
Beiträge zur Haushaltungslehre: Die Beziehung der Wohnräume und die Brennmaterialien.
Nützliche Rezepte: Trüber Wein. — Tintenkleben. — Wäfen an den Füßen.
Enfugung. (Gedicht.)
Literatur. (Garten-Kalender.)
Feuilleton: Das Haus am Markt. (Fortf.)
Abgeriffene Gedanken.
Briefkasten. — Inserate.

Nr. 25.

Die Mose. (Gedicht.)
Die Mäde-Bildungsanstalt in Bern.
Die einheimischen Küchenkräuter und deren Verwendung.
Beiträge zur Haushaltungslehre: Die Wehezung zc. (Fortsetzung.)
Nützliche Rezepte: Umgeschlagener Wein.
Aus „Hermann und Dorothea“. (Gedicht.)
Abgeriffene Gedanken. — Kleine Mittheilungen.
Öffene Antwort der Redaktion.
Feuilleton: Das Haus am Markt. (Fortf.)
Briefkasten. — Inserate.

Nr. 26.

Die Werthlosigkeit der Impfung.
Gesundheits-Räthume für Mädchen und Frauen.
Sanitares über Küchengeräthe.
Beiträge zur Haushaltungslehre: Die Wehezung zc. (Schluß.)
Die Frauen-Arbeitschule in Bütlich.
Memento! —
Nützliche Rezepte: Flieder als Schutzwischpflanze. — Das Reinigen von Silberzeug.
Kleine Mittheilungen. — Abgeriffene Gedanken.
Wenn Du ein tiefes Leid erlähren. (Gedicht.)
Gartenarbeiten im Juli.
Feuilleton: Das Haus am Markt. (Fortf.)
Briefkasten. — Inserate.

Nr. 27.

Auch eine ernste Zeitsfrage. Die neue Orthographie vor dem Forum des schlichten Frauenverbandes. Beiträge zur Haushaltungslehre: Ueber die Beleuchtung der Wohnräume. Ferien-Kolonien. — Kleine Mittheilungen. Nützliche Rezepte: Benutzung der unreifen Äpfel. Kopfsalat im Herbst. — Vorrichtung zum Filtriren. — Kitt für Petroleum-Lampen. Das Waschen von Wachsstuch. Feuilleton: Das Haus am Markt. (Schluß.) Abgerissene Gedanken. Briefkasten. — Inzerate.

Nr. 28.

Auf Abzahlung. Der Kindergarten und die Schule. „Unsere Töchter und ihre Zukunft.“ Beiträge zur Haushaltungslehre: Der Feuerherd. Kleine Mittheilungen. — Literatur. Feuilleton: Der Onkel aus Amerika. (Von Emma Laddey.) Abgerissene Gedanken. Briefkasten. — Inzerate.

Nr. 29.

Der Kaffee als Urheber des Alkoholismus. Zur Rechtschreibkunst. Berechtigter Wunsch eines verständigen Jünglings. Beiträge zur Haushaltungslehre: Die Kochgeschirre. Kirchenichmarren. — Erdbeer-Crème. Feuilleton: Der Onkel aus Amerika. (Forti.) Abgerissene Gedanken. Briefkasten. — Inzerate.

Nr. 30.

Impfzwang und Menschenrecht vom einfachen Frauenstandpunkte aus. Der Kindergarten und die Schule. (Forti.) Ein Stück öffentlicher Gesundheitspflege. Für die Küche: Verwerthung des Eiweiß. — Johannisbeermarmelade etc. — Die Behandlung saurer Früchte beim Einmachen. Mondnacht. (Gedicht.) Feuilleton: Der Onkel aus Amerika. (Forti.) Kleine Mittheilungen. Briefkasten. — Inzerate.

Nr. 31.

Das Epidemien-Gesetz (beim Verwerfung.) Der Kindergarten und die Schule. (Schluß.) Rauch in der Küche. Beiträge zur Haushaltungslehre: Die Anlage und Einrichtung der Wohnräume. Nützliche Rezepte: Wanzengewertigung. — Vertreibung der Ameisen. — Rossflecken in der Wäsche. Feuilleton: Der Onkel aus Amerika. (Schluß.) Kleine Mittheilungen. — Literatur. Briefkasten. — Inzerate.

Nr. 32.

O, freu' Dich, Mutter, Deines Kindes! Zur Erwerbsfrage der Frauen. (Von Direktor Karl Weiß in Erfurt.) Rettung und Erziehung weiblicher Straftentlassener im minorennen Alter. Zur Auswanderungsfrage. Kleine Mittheilungen. (Weibliche Aerzte.) Für Küche und Haus: Junge Mäden. — Gesättigter Witzling. — Krautflecke als Gemüthe-Gedämpfte Gurken. — Kürbisbrot. Sonntagmorgen auf dem Thunersee. (Gedicht.) Feuilleton: Weibliche Erziehung in China. Abgerissene Gedanken. — Literatur. Briefkasten. — Inzerate.

Nr. 33.

Die Frau soll haushalten! (Von R. Weiß.) Zur Erwerbsfrage der Frauen. (Schluß.) Beiträge zur Haushaltungslehre: Die Küche und die Vorrathskammer. Normal-Strümpfe. Kleine Mittheilungen: Impf-Frage. — Verwendung weiblicher Kräfte. Gartenarbeiten im August. Feuilleton: Kunst und Brod. Abgerissene Gedanken. Briefkasten. — Inzerate.

Nr. 34.

Die Kultur der Weiblichkeit. Das Glökli. Beiträge zur Haushaltungslehre: Der Keller. Die Dachkammern. Zwei neue praktische Fabrikate. Die Benjées und ihre Kultur. Für Küche und Haus: Aufbewahrung grüner Erbsen. — Eier en matelote. Lob der Mutter. (Gedicht.) Feuilleton: Kunst und Brod. (Fortsetzung.) Briefkasten. — Inzerate.

Nr. 35.

Die Beischliegerin. Ueber das Einmachen von Früchten und Gemüsen. Ein Schühentoast in einer Frauen-Zeitung. Die Frauen und deren Mittheilung in landwirtschaftlichen Verbindungen. Für den Garten: Ameisen. — Pflanzen, vom Froste betroffen. Kleine Mittheilungen. — Abgerissene Gedanken. Literatur („Schweizer-Dittsch“). Feuilleton: Kunst und Brod. (Fortsetzung.) Briefkasten. — Inzerate.

Nr. 36.

Der Schweizer Frauen-Verband. Beobachtungen über die Fremden-Industrie. Rettungsanstalt Sonnenberg. Beiträge zur Haushaltungslehre: Das Reinigen der Wohnräume. Der Kindergärtnerinnenkurs in St. Gallen. Für Küche und Haus: Zinnernes Kochgeschirr. Kleine Mittheilungen. — Abgerissene Gedanken. Feuilleton: Kunst und Brod. (Fortsetzung.) Briefkasten. — Inzerate.

Nr. 37.

Zum eidgenössischen Bettag. Herbstgedanken einer Frau. Frauen-Emanzipation. Beiträge zur Haushaltungslehre: Ueber die Ernährung. Folgen des Heiß-Trinkens und -Essens. Die Spinnstübchen. Für den Garten: Die Bohnen lange tragend zu erhalten. — Unterdrückung des Grasswuchses auf Wegen. Für Küche und Haus: Messingpfannen. — Auslaufrohre am Schüttstein. Kleine Mittheilungen. — Literatur. Aus „Schweizer-Dittsch“: D' Frau Sonn. Feuilleton: Kunst und Brod. (Fortsetzung.) Briefkasten. — Inzerate.

Nr. 38.

In der Tüchtigkeit der Hausfrau liegen die Geheimnisse eines wohlbestellten Familienlebens. Zum Kapitel der Ferienversorgung. Einige Gedanken über die bayerische Landesausstellung in Nürnberg. (Von Geschw. Woos.) Beiträge zur Haushaltungslehre: Ueber die Ernährung. (Fortsetzung.) Ueber das Zerfallen der Zähne. Aus „Schweizer-Dittsch“: Das Weichbad. Luzern. Bei den drei Linden. (Gedicht.) Literatur: „Schweizerischer Bauern-Kalender“. Feuilleton: Kunst und Brod. (Schluß.) Abgerissene Gedanken. Briefkasten. — Inzerate.

Nr. 39.

Einige Gedanken über die bayerische Landesausstellung in Nürnberg. (Schluß.) Ueber die sozialen Pflichten der Familie. Ueber das Zerfallen der Zähne. Die schlechte Pflege. Beiträge zur Haushaltungslehre: Ueber die Ernährung. (Schluß.) Kleine Mittheilungen. — Literatur. Herbstgespräch. (Gedicht.) Feuilleton: Das Leben in Uruguay. Abgerissene Gedanken. Briefkasten. — Inzerate.

Nr. 40.

Der Schweizer Frauen-Verband. Ueber die sozialen Pflichten der Familie. (Das unbeschränkte Recht der Ehe-scheidung.) Beiträge zur Haushaltungslehre: Einige allgemeine Gesundheitsregeln. Ein Stück Völkerverdunst. † Wittwe Linteln.

Gedanken einer Frau vom Lande. Zur Notiz an unsere freundlichen Leserinnen. Für Küche und Haus: Das Frischhalten der Äpfel. Kleine Mittheilungen. — Abgerissene Gedanken. Feuilleton: Der alten Ruhme Myrtenstok. Briefkasten. — Inzerate.

Nr. 41.

Am Samstag. Korrespondenz aus Wintertthur: Die Ueberbürdung unserer Kinder mit Hausaufgaben. Beiträge zur Haushaltungslehre: Einige allgemeine Gesundheitsregeln. (Fortsetzung.) Was eine Frau vermag. Kleine Mittheilungen: Fortbildungsschule für Töchter in Herisau. Eigenthum. (Gedicht.) Feuilleton: Der alten Ruhme Myrtenstok. (Fortsetzung.) Briefkasten. — Inzerate.

Nr. 42.

Kann die Mutter ihre Knaben ohne männlichen Einfluß richtig erziehen? Ueber die sozialen Pflichten der Familie. (Das Trinken.) Beiträge zur Haushaltungslehre: Die Kennzeichen einer guten Qualität der Nahrungsmittel. Eine neue Milch-Conserve. Kleine Mittheilungen: Die Waisenanstalt in Wiltshaus. Die stillen Boten. (Gedicht.) Abgerissene Gedanken (von P. R. Nolegger). Feuilleton: Der alten Ruhme Myrtenstok. (Schluß.) Gemüthsbildung und Thierchuh. (Von Metta Wellmer.) Briefkasten. — Inzerate.

Nr. 43.

Wie und wann wir beten. Ueber die sozialen Pflichten der Familie. (Dienstbotenverhältnisse.) Beiträge zur Haushaltungslehre: Die Kennzeichen einer guten Qualität der Nahrungsmittel. (Schluß.) Für Küche und Haus: Backfett oder Fritur. Aus „Schweizer-Dittsch“: Aussicht von Walzenhausen. Kleine Mittheilungen: Verein zur Erziehung armer Kinder. Feuilleton: Zwei Frauen. Briefkasten. — Inzerate.

Nr. 44.

An eine Mutter. (Gedicht.) Die Nothwendigkeit weiblicher Fortbildungsschulen. (Von J. Rohner.) Korrespondenz aus dem Argau. (Fürjorge für Arme und Kranke.) Beiträge zur Haushaltungslehre: Die Aufbewahrung verschiedener Lebensmittel. Für Küche und Haus: Das Alter der Gänse zu erkennen. — Traubenaufbewahrung. — Quitten. — Gelee. Kleine Mittheilungen. — Abgerissene Gedanken. Feuilleton: Zwei Frauen. (Fortsetzung.) Briefkasten. — Inzerate.

Nr. 45.

Ein Zeitbild. Eine Mahnung an Eltern und Gesundheitsbehörden. Beiträge zur Haushaltungslehre: Die Aufbewahrung von Lebensmitteln. (Fortsetzung.) Wie und wann wir beten. Mädchen-Erziehung und Frauenbildung. Kleine Mittheilungen: Die Strumpfwaren-Branchen. Für Küche und Haus: Quitten-Compote. — Konfervirung des Schuhwerks. Zur Feier der Arbeit. (Gedicht.) Abgerissene Gedanken. — Literatur. Feuilleton: Zwei Frauen. (Fortsetzung.) Briefkasten. — Inzerate.

Nr. 46.

„Das Weib im Handel.“ Ueber die sozialen Pflichten der Familie. (Die Lehrlingsfrage.) Beiträge zur Haushaltungslehre: Die Aufbewahrung von Lebensmitteln. (Fortsetzung.) Beachtenswerthe Literatur. Regeln beim Backen. Kleine Mittheilungen. — Abgerissene Gedanken.

Nützliche Rezepte: Prüfung auf Verfälschung schwarzer Seide etc. Wie Kinder beten. Feuilleton: Zwei Frauen. (Fortsetzung.) Briefkasten. — Inzerate.

Nr. 47.

Des Kindes Erwachen. (Gedicht.) Ein Jeder ist seines eigenen Glückes Schmied. Ueber die sozialen Pflichten der Familie: Luxus und Luxusarbeiten. Beiträge zur Haushaltungslehre: Die Aufbewahrung von Lebensmitteln. (Fortsetzung.) Gistige Garderobe. Die richtige Abhärtung bei der Jugend. Des Vögleins Bitte. (Gedicht.) Nützliche Rezepte: Gegen Diphtheritis. Feuilleton: Zwei Frauen. (Schluß.) Abgerissene Gedanken. Briefkasten. — Inzerate.

Nr. 48.

Die Rechte der Frauen in England. Wenn sich die Kinder fürchten. Was Männer wünschen! Beiträge zur Haushaltungslehre: Die Aufbewahrung von Lebensmitteln. (Schluß.) Für Küche und Haus: Backpulver. Nützliche Rezepte: Ritten von Glas, Steingut etc. Die Frauen in Schillers „Wilhelm Tell“. (Vortrag v. Direktor Karl Weiß aus Erfurt.) Mutterglück. (Gedicht.) — Abgerissene Gedanken. Briefkasten. — Inzerate.

Nr. 49.

Christliche Liebe wurzelt im Hause! Ueber die sozialen Pflichten der Familie. (Material für fleißige Hände zu erproblicher Arbeit.) Beiträge zur Haushaltungslehre: Das Wesentlichste der Milchwirthschaft. Das alleinlebende Mädchen und die Gesellschaft (von J. B. Grillter). Kleine Mittheilungen. — Abgerissene Gedanken. Die Frauen in Schillers „Wilhelm Tell“. (Fortsetzung.) Einer trauernden Mutter. (Sonett.) Briefkasten. — Inzerate.

Nr. 50.

Bitte um Hülf für die Ueberflutheten! (Von Marie Dahn-Thomas.) Wann sollen wir unsere Kinder zur Schule schicken? Beiträge zur Haushaltungslehre: Das Wesentlichste der Milchwirthschaft. (Fortsetzung.) Das alleinlebende Mädchen und die Gesellschaft. (Schluß.) Jugend-Schriften (von Johanna Wollmann). Wo soll ich meine Tochter plaziren? Offene Antwort eines jüngeren Mädchens auf: „Was Männer wünschen“. Die Frauen in Schillers „Wilhelm Tell“. (Fortsetzung.) Ein Wort über die Ehe. Briefkasten. — Inzerate.

Nr. 51.

Weihnachten! Stimmen über unser Frauen-Programm. Mit Thränen nicht beweinst Du etc. Kleinigkeiten für die Festliche. (Schluß.) Die Frauen in Schillers „Wilhelm Tell“. (Schluß.) Einem stolzen Mädchen. (Gedicht.) Abgerissene Gedanken. Briefkasten. — Inzerate.

Nr. 52.

Beim Jahreschlusse. Vorschlag für unsere Mädchenprimarklassen. Ueber die sozialen Pflichten der Familie. (Verwahrung von Krankenhäusern, Besserungsanstalten, Schulinspektionen, Straßhäusern, Spitälern u. s. w.) Vom Marthastift in Ghar. Nützliche Rezepte: Ritten von Porzellan etc. Blumen für die liebe Jugend. Die Braut. (Gedicht.) Beiträge zur Haushaltungslehre: Das Wesentlichste der Milchwirthschaft. (Schluß.) Gebet. (Gedicht.) Abgerissene Gedanken. Briefkasten. — Inzerate.